

Corrigenda et addenda

Objektyp: **Corrections**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft =
Bulletin de la Société Entomologique Suisse = Journal of the
Swiss Entomological Society**

Band (Jahr): **7 (1884-1887)**

Heft 3

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Gen. Bradycinetus Schauf.

Erdfärbig, glanzlos, mit büschelförmigen, breiten Bөрstchen besetzt, der Rüssel ist breiter als lang, vorn mit langen, breiten Borsten besetzt. Stirn eingedrückt, mit einem Höcker jederseits, Halsschild quer mit 2 Quereindrücken, seitlich stark, an der Basis schwach gerundet, Flügeldecken kurz oval, gewölbt, hinten gerundet, mit 6 Reihen von je 4—5 hohen Buckeln besetzt, ausserdem an der Naht mit kleinen Höckern. Lg. 3 mm. Br. $1\frac{3}{4}$ mm. Balearen. **Ignatii** Schauf.

Gen. Axyræus Kiesenwetter.

Rüssel kurz, eben, von der Stirn durch eine eingedrückte Linie getrennt, Halsschild gross, länger als breit, eiförmig, Flügeldecken vorn kaum breiter als das Halsschild, punktirt gestreift, Schultern abgerundet, Schienen nach aussen erweitert und mit Bөрstchen besetzt, Oberseite mit abstehenden Haaren bekleidet und bräunlich beschuppt. Lg. $4\frac{1}{2}$ mm. Creta.

Kraatzi Kiesw.

Corrigenda et addenda.

- Platytrarsus Lethyerrei* Desbr. hat röthliche Beine, nicht schwarze und ist von *P. hispidus* und *Frivaldskyi* zu unterscheiden wie folgt:

1". Halsschild $1\frac{1}{2}$ mal so breit als lang, Flügeldecken länglich.
Halsschild nach vorn verschmälert und vorn schmaler als an der Basis, hinter der Spitze nicht eingeschnürt.

Hispidus Reit.

Halsschild nach vorn und hinten gleich stark verschmälert und daher vorn und hinten gleich breit, seine Schuppen grösser als die von *P. hispidus*.

Lethyerrei Dbr.

- 1'. Halsschild doppelt so breit als lang, Kopf und Rüssel breiter, letzterer gegen die Spitze stärker verschmälert, Flügeldecken kugelig.

Frivaldskyi Reitter.

Pag. 72 (Sep. 16) bei *Polydrusus convexior* Dbr. ist als Synonym beizufügen *P. affinis* Lucas; dieser letztere Namen als der ältere hat aber das Vorrecht und die Art muss *P. affinis* Luc. heissen.

Pag. 73 (Sep. 17) hinter *Eustolus variegatus* ist einzuschreiben:

E. alveolus Dbr. (Berl. Ztschr. 1870, Beiheft 157), dem *variegatus* sehr ähnlich in Skulptur und Färbung, aber kürzer, die Flügeldecken sind fast doppelt so breit als das Halsschild und nur $1\frac{1}{2}$ mal so lang als breit, (bei *variegatus* doppelt so lang), feiner gestreift, die Zwischenräume mit einer spärlichen Reihe sehr kleiner Bөрstchen, Rüssel eben. Lg. $3\frac{1}{2}$ mm. Br. $1\frac{1}{3}$ mm. Sierra Nevada.

Polydrusus dorsualis Gyll. aus Corcyra ist mir unbekannt geblieben und nach Schönherr's Beschreibung nicht genau zu deuten.

Pag. 96 (Sep. 40) hinter *Barypeithes sulcifrons* ist einzuschieben:
B. asturiensis Kirsch (Berl. Ztschr. 18^o0 p. 303) aus Asturien; dem *B. sulcifrons* sehr ähnlich, der Rüssel und Kopf gleich wie bei diesem, Halsschild etwas schmaler, hinten weniger verengt, an den Seiten weniger gerundet, die Flügeldecken länger, an den Schultern stumpf abgerundet, nicht breiter als das Halsschild, bis hinter die Mitte verbreitert, die innern und äussern Punktreihen deutlich in vertieften Streifen stehend, Oberseite schwach metallisch glänzend. Lg. 3¹/₂ mm.

B. rhytidiceps pag. 96 (Sep. 40) ist nach Seidl. mit *B. sulcifrons* identisch.

Pag. 105 (Sep. 49) Zeile 2 unten lies: *Brüleriei* statt *Brüleres*.

Corrigenda et addenda zur Bestimmungstabelle der Otorhynchiden.

Pag. 409 (Sep. 7) hinter *Holc. pygmaeus* ist einzuschieben:

H. piceus All. (Berl. Ztschr. XIII p. 324, *Cyclomaurus piceus* und *punctatus*), Körper gelbroth, unbeschuppt, mit sehr kurzer gelblicher Pubeszenz und einer Borstenreihe auf den Zwischenräumen, Fühlerfurche breit gegen die Augen aufsteigend, Fühlerschaft die Augen überragend, die 2 ersten Geisselglieder gleich lang, Halsschild $\frac{1}{3}$ breiter als lang, grob punktirt, Klauen verwachsen. Lg. 4¹/₄ mm. Br. 2¹/₂ mm. Constantine.

Pag. 410 (Sep. 8) *Cyclom. cyrtus* Fairm. (Ann. Fr. 1866, 64. *Holcorh.*) ist nicht identisch mit *C. metallescens* Luc., er weicht ab durch geringere Grösse, kürzere Flügeldecken, überhaupt mehr kugelige Gestalt. Lg. 4¹/₂ mm. Algier.

Pag. 413 (Sep. 11) soll es heissen:

8". Körper mit einfachem, dünnem Haarkleid.

8¹/₂". Pterygien deutlich.

Punktirung fein und dünn. *Mylacus turcius* Seidl.

Punktirung grob, zerstreut. Lg. 2¹/₅ mm. Syrien.

Reitteri Stl.

8¹/₂". Pterygien undeutlich. Lg. nur 2 mm. Morea.

Graecus Stl.

Pag. 443 (Sep. 41) hinter *O. intrusicollis* ist einzuschieben:

1 Halsschild dicht und deutlich punktirt, breiter als bei *O. orbicularis*. Lg. 10 mm. Montenegro. (Wiener Ztg. 1884, 146.)

Strumosus Heller.

Pag. 449 (Sep. 47) soll es heissen vor Zeile 1: a". die 2 ersten Geisselglieder gleich lang, und hinter *O. affinis*: a'. 2. Geisselglied fast doppelt so lang als das 1., dicht beschuppt, Rüssel mit flacher Furche, Beine röthlich. Lg. 7¹/₂ mm. Bosnien.

Ludyi Stl.

Pag. 460 (Sep. 58) hinter *O. venustus*:

Flügeldecken nur $\frac{1}{4}$ mal so lang als das Halsschild, dicht anliegend behaart, 6 mm. lang und 3 mm. breit. Caucasus. Dem *O. raucus* täuschend ähnlich, aber das Halsschild viel breiter, stärker gerundet und die Zwischenräume der Flügeldecken mit einer Borstenreihe.

Terrifer Stl.

Pag. 463 (Sep. 61) bei *O. septentrionis* ist als var. beizufügen: var. *fuscatus* Stl., grösser, dunkler gefleckt.